

Ihre Zeitung für Friesenheim,
Nord-Hemshof und Umgebung

Ausgabe 2 April/Mai 2026 • 13. Jhrg.

BASF plant Teilverkauf von Wohnungsbeständen seiner Tochtergesellschaft / Sozialcharta angekündigt

Ein Schock für viele Mieter im Stadtteil



Die Niedrigenergiehäuser in der Eschenbachstraße (oben) sollen im Bestand bleiben, ebenso wie das Aschantidorf. Die Siedlung wurde bereits vor über 100 Jahren errichtet und habe eine besondere historische Bedeutung. Bilder/Grafik: BASF Wohnen+Bauen

Die Verkaufspläne des Chemiekonzerns BASF sorgen weiterhin für große Aufregung. Der Konzern will 4400 seiner insgesamt 5800 werkseigenen Wohnungen veräußern. Betroffen sind davon mehr als 10 000 Mieter in der Stadt und der Region.

Der Chemiekonzern BASF plant, einen großen Teil des Wohnungsbestands seiner Tochtergesellschaft BASF Wohnen + Bauen GmbH zu verkaufen. Dazu gehören etwa 1100 einzelne Eigentumswohnungen sowie rund 3300

Wohnungen, die zusammen mit ihren Gebäuden als Gesamtpaket verkauft werden sollen. Ziel ist es, für den Großteil der Wohnungen bis Anfang 2027 einen neuen Eigentümer zu finden. Der Verkauf steht im Zusammenhang mit der strategischen Ausrichtung des Unternehmens, sich stärker auf sein Kerngeschäft – die Chemieproduktion – zu konzentrieren und die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts zu sichern.

Viele der betroffenen Wohnungen befinden sich in Ludwigshafen. Ein Teil des Bestands liegt auch in umlie-

genden Orten wie Frankenthal, Limburgerhof, Mannheim und Maxdorf. Wohnungen im unmittelbaren Umfeld des Stammwerks, etwa in Friesenheim und Nord-Hemshof, sollen weiterhin im Besitz des Unternehmens bleiben.

Trennlinie verläuft quer durch Friesenheim

Laut BASF verläuft die Trennlinie zwischen dem werksnahen Bestand und den Wohnungen, die veräußert werden sollen, quer durch Friesenheim: Das Aschantidorf, das Bruckviertel und das Geibelviertel verbleiben bei BASF Wohnen + Bauen, während Wohnungen in den Hohenzollernhöfen, in der Froschlache sowie am Alwin-Mittasch-Platz verkauft werden sollen. Dies erklärte eine Unternehmenssprecherin auf Nachfrage von Friesenheim aktuell.

Die Verkaufspläne sorgen bei zahlreichen Mietern für Verunsicherung. Besonders in traditionsreichen Wohnanlagen wie den Hohenzollernhöfen, die bereits 1923 für BASF-Mitarbeiter gebaut wurden, wird die Entwicklung aufmerksam verfolgt. Viele Bewohner leben dort schon seit vielen Jahren und Jahrzehnten. Einige Mieter berichten, dass sich die Nachricht über den geplanten Verkauf schnell in der Nachbarschaft verbreitet habe. Sie befürchten vor allem steigende Mieten oder Veränderungen durch neue Eigentümer. Eine 66-jährige Mieterin, die seit 2012 mit ihrem Mann in einer über 100 Quadratmeter großen Wohnung lebt, sorgt sich etwa, dass ein Eigentümerwechsel langfristig Auswirkungen auf ihr Mietverhältnis haben könnte. Die

Wohnungen wurden in den vergangenen Jahren umfangreich modernisiert und sind teilweise barrierearm ausgestattet – ein wichtiger Aspekt für ältere Bewohner.

Die BASF versucht, zu beruhigen und verweist auf eine Sozialcharta, die über die gesetzlichen Regelungen hinaus zusätzliche Sicherheiten für die Mieter bieten soll. Grundsätzlich gilt im deutschen Mietrecht der Grundsatz „Kauf bricht nicht Miete“, wonach bestehende Mietverträge auch nach einem Eigentümerwechsel weiter gelten.

Darüber hinaus sieht die Sozialcharta zusätzliche Schutzmaßnahmen vor. Dazu gehören unter anderem ein lebenslanges Mietrecht für Personen über 70 Jahre sowie eine zehnjährige Sperre für Eigenbedarfskündigungen. Für die zum Verkauf stehenden Wohngebäude ist außerdem vorgesehen, dass ein neuer Eigentümer diese mindestens drei Jahre lang weder weiterverkaufen noch in Eigentumswohnungen umwandeln

darf. Erst danach wäre eine Umwandlung möglich, dann jedoch ebenfalls unter Anwendung der Sozialcharta.

Laut BASF soll bei der Suche nach einem Käufer darauf geachtet werden, dass dieser den Wohnungsbestand „langfristig und verantwortungsvoll bewirtschaftet“. Die Vermarktung eines Teils der Immobilien wird dabei vom Immobilienberatungsunternehmen Jones Lang LaSalle begleitet. Mieter wurden bereits schriftlich über die geplanten Veränderungen informiert. Zusätzlich bietet BASF Wohnen + Bauen Informationssprechstunden an, bei denen Fragen persönlich geklärt werden können.

Noch bevor die Entscheidung öffentlich wurde, wurden die rund 90 Mitarbeiter der Tochtergesellschaft BASF Wohnen + Bauen GmbH informiert. Das Treffen sei „sehr emotional“ verlaufen, denn neben dem geplanten Immobilienverkauf wurde auch eine Umstrukturierung des Unternehmens mit möglichem Stellen-

abbau angekündigt.

Es folgte eine Welle von Reaktionen aus Politik und Wirtschaft. Auch Oberbürgermeister Klaus Blettner (CDU) schaltete sich in die Debatte ein. Er brachte ins Spiel, dass die städtische Wohnungsbau-gesellschaft GAG Ludwigshafen einen Teil der Wohnungen übernehmen könnte – „möglicherweise und in einer noch zu klärenden Form“. Blettner betonte vor allem die Sorgen der Betroffenen: „Die Mieter brauchen Planungssicherheit und einen Partner, auf den sie sich verlassen können.“ Ob ein entsprechendes Angebot der GAG tatsächlich zustande kommt, ist allerdings noch offen. Schließlich geht es um ein Geschäft im Umfang von mehreren Hundert Millionen Euro. Auch bei der GAG selbst reagierte man zunächst zurückhaltend. „Wir werden sorgfältig prüfen, ob und unter welchen Bedingungen ein Erwerb von Wohnungen für die GAG in Betracht kommen kann“, so GAG-Vorstand Wolfgang van Vliet. hbg





OSTEREIER

RADRENNBAHN FRIESENHEIM

SCHIESSEN

05.04.2026
11.00 - 17.00 UHR

WURST
STEAKS
KUCHEN

KAFFEE
SOFT-
DRINKS

WEIHERSTR. 20
67063 LUDWIGSHAFEN

WWW.RSC-LUDWIGSHAFEN.DE
INSTAGRAM.COM/RSC_LUDWIGSHAFEN_OFFICIAL
FACEBOOK.COM/RSC-LUDWIGSHAFEN



FAHLBUSCH GmbH
IHRE KFZ-REPARATUR-WERKSTATT.

• Inspektionsservice • TÜV & AU im Haus • Reifenservice

Tel.: 0621-69 32 08
Luitpoldstr.15 • 67063 Ludwigshafen
Mail: info@fahlbusch-automobile.de

Wir wünschen all unseren Kunden
ein frohes & friedvolles Osterfest!



Entspannt Steuern sparen.

Steuern? Lass ich machen.

Für Sie vor Ort:
Beratungsstellenleiter Hans Bauer
Riedsaumstr. 69 • 67063 Lu-Friesenheim
Telefon: 0621 / 63 14 65
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder
im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de/bst/6446

Wir suchen aktuell:



Ihr Ansprechpartner:
Georgios Zacharioudakis

- Unternehmer sucht repräsentatives Haus mit gehobener Ausstattung, Garten und Garage
- Rentnerpaar sucht barrierearme Wohnung mit Balkon oder Terrasse
- Junge Familie sucht Haus in gut angebundener Lage mit Garten und Garage

KUTHAN
IMMOBILIEN

0621 - 65 60 65 • www.kuthan-immobilien.de



Hohenzollern Apotheke

Dr. Matthias Schwerdtfeger
Hohenzollernstr. 60
67063 Ludwigshafen
Tel: 0621 - 69 12 13

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 8:00-18:30 Uhr
Mi + Sa 8:00-12:30 Uhr



KicherErbsen
NATURKOST

Ihr Adresse für frische und regionale Produkte in Ludwigshafen Süd

Bio-Genuss für Ihr perfektes Ostermenü:
Bestes Bio Fleisch, Fisch, frisches Obst und Gemüse, Schokolade, Backwaren, und vieles mehr.
Regional, saisonal und voller Geschmack

wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihre Besuch

Montag bis Freitag 7.30-18.30 Uhr
Samstag 7.30-14.30 Uhr

Mundenheimer Str. 243
67061 Ludwigshafen
Tel.: 0621 562888
Inh. Maria Helm



Um bei einer Dessous-Party dabei zu sein, ziehen selbst die härtesten Machos Frauenklamotten an.

Bild: Prinzregenten Theater

Umjubelte Premiere am Prinzregenten Theater

Familie German lässt es krachen

Bei „Familie Günter German“ bleibt kein Auge trocken. Unter der Regie von Antonia Gabriel inszeniert das Prinzregenten Theater eine schrille Familienkomödie aus der Feder von Bernhard F. Dropmann. Mit viel Sinn für Situationskomik werden Vorurteile auf die Schippe genommen und mit Clichés aufgeräumt – hervorragend besetzt und bis-sig, dass es nur so kracht. „So hab ich schon lange nicht mehr gelacht“, war nach der Premiere zu hören. Zur Belohnung gab es stehenden Beifall für ein eingespieltes Ensemble. Die Handlung: Günter German (Claus Sabel) ist Schichtarbeiter und überzeugter Gewerkschafter. Wenn es jemanden gibt, der sich gern in den Vordergrund stellt, dann ist er es. Er gilt als typischer „Wichtigtuer“: einer, der überall mitreden will und genau

darauf achtet, wenn Nachbarn, Kollegen oder Bekannte etwas falsch machen. Schließlich ist er überzeugt: „In meiner Familie iss jo schließlich alles normal.“ Doch hinter dieser Fassade sieht die Wirklichkeit ganz anders aus. Seine Frau Anita (Ines Schanzenbach) geht mit dem hart verdienten Geld ihres Mannes alles andere als sparsam um. Als Hausfrau, Avonberaterin und begeisterte Zuschauerin von QVC bestellt sie ständig neue Dinge. Sie kauft und bestellt ununterbrochen. Dabei hat sie nicht nur das Haushaltsgeld für fragwürdige Versicherungen und Haustürgeschäfte ausgegeben, sondern auch hohe Schulden angehäuft. Ein Kredithai hat ihr sogar ein Darlehen zu extrem hohen Zinsen aufgeschwatzt. Nun soll sie das Geld zurückzahlen – doch wie? Zum Glück gibt es Aische (Su-

sanne Möthe), die hilfsbereite Nachbarin. Sie versucht zu retten, was noch zu retten ist, und Anita aus der Misere zu helfen. Doch eines ist dabei besonders wichtig: Günter darf von alledem nichts erfahren. Außerdem ist Aische – wie ihr Name schon vermuten lässt – keine Deutsche, was für Günter ein zusätzliches Problem darstellen würde. Auch die Kinder sorgen nicht gerade für Ruhe im Hause German. Sohn Kevin (Paul Meidl) hat keine klare Vorstellung davon, wie er sein Leben gestalten möchte. Er hat gerade erst fertig studiert und steht obendrein auf Männern. Tochter Gaby (Ayleen Heneka) hingegen hat sich in den Polizisten Watzlaff (Dominik Kindermann) verliebt. Allerdings muss dieser nach Meinung der Familie erst noch „eingedeutscht“ werden, damit er als standesgemäßer Partner ak-

zeptiert wird. Als wäre das nicht genug, hat Günter auch noch Schwierigkeiten bei der Arbeit. Doch „de German“, wie ihn viele nennen, ist schließlich Gewerkschafter – und als solcher lässt er sich nicht so leicht unterkriegen. Er ist fest davon überzeugt, immer alles besser zu wissen. Sein Chef (Alexander Estermann) sieht das allerdings ganz anders. Zusätzlich regen Günter die vielen Ausländer im Ludwigshafener Stadtteil Hemshof immer mehr auf. Für ihn scheint die Situation kaum noch auszuhalten. So entfaltet sich eine turbulente Geschichte über Familie, Nachbarschaft, Arbeit und die Schicksalsjahre eines Hemschöfers. hbg

i Kontakt, Karten und Termine unter: prinzregenten-theater.de

Bürgerinitiative verweist auf Alternativstandorte / Thema im Ortsbeirat

Kita-Bau im Mittasch-Park favorisiert?

Die Pläne der Stadt Ludwigshafen, eine beliebte Friesenheimer Parkfläche mit einer Kindertagesstätte (Kita) zu bebauen, sind noch nicht vom Tisch. Dagegen regt sich Widerstand. Die Bürgerinitiative (BI) „Rettet den Alwin-Mittasch-Park“ hat Gespräche mit der Stadtspitze geführt. „Signale aus der Stadtverwaltung zeigen, dass das wichtige Stück Grün noch immer als Bauland favorisiert wird“, sagt Cornelia Zeißig, Sprecherin des Zusammenschlusses, das seit vier Jahren mit Aktionen und Informationsveranstaltungen auf den Erhalt des Parks in seiner bisherigen Form drängt. Laut Bürgerinitiative will die BASF den Park der Stadt schenken. „Damit würde nach dem Verkauf von über 4000 Wohnungen aus dem Firmen-Bestand die BASF sich weiter aus der Verantwortung für die Stadtgesellschaft zurückziehen – eine große Enttäuschung nicht nur für Aniliner“, sagt Olaf Schönborn von der BI. Wenn die Stadt erst Eigentümerin des Parks ist, könnte sie auch weitere Bauprojekte anvisieren. „Dem Park könnte damit das Aus drohen“, gibt Franz Renner von der BI zu bedenken. Schon am 21. April soll der Mittasch-Park Thema im Friesenheimer Ortsbeirat werden – die BI ruft alle Unterstützer



Der Alwin-Mittasch-Park ist einer von mehreren Standorten, die die Stadt für den Bau einer Kita geprüft hat. Genauer soll im nächsten Ortsbeirat vorgestellt werden.

Bild: Frey

auf, dabei Präsenz zu zeigen. Alle Ludwigshafener seien dazu aufgerufen, für mehr Grün und Lebensqualität einzutreten. „Wir brauchen Erholungsorte, als Puffer gegen die immer weiter zunehmende Erhitzung der Innenstädte“, so Renner weiter. Gegen den Neubau einer Kita wende sich die Initiative aber nicht: „Wir kennen die schwierige Lage vieler Eltern mit Blick auf die Betreuung ihrer Kinder sehr gut“, betont Anika Wind. Ein Neubau mache derzeit aber nur bedingt Sinn, weil Erzieher fehlen. „Aus unserer Sicht gibt es zudem einige Alternativstandorte im Stadtteil“ – zum Beispiel die seit Jahren leerstehenden Kita-Container hinter dem Kinderhaus am Ebertpark, die

durch einen Neubau ersetzt werden könnten. In den vergangenen Jahren hatte es bereits mehrfach Pläne gegeben, den Park zu bebauen – die Bürger hatten sich damals erfolgreich dagegen gewehrt und unter anderem 2795 Unterschriften im Rahmen einer Petition gesammelt. Die BASF trat daraufhin von dem Projekt zurück. Im Fokus stand damals allerdings eine andere Stelle: Es sollte eine Kita auf den an den Park grenzenden BASF-Parkplatz entstehen. Nun soll die neue Kita an der Ecke Leuschner-/Fichtestraße errichtet werden. „Der Parkzugang würde dadurch verbaut“, gibt Harald Huber von der BI zu bedenken. Das Projekt würde die Versiegelung von Grünflä-

chen weiter vorantreiben. Vom Park gäbe es keine Sichtachse mehr zur Friedenskirche. Zudem würde das einmalige 1920er-Jahre-Ensemble bestehend aus Friedenskirche, Feierabendhaus und Ebertanlage durch die Baumaßnahmen gestört. Darüber hinaus würde sich die Park- und Verkehrssituation rund um die Leuschnerstraße, Fichtestraße und das Max-Planck-Gymnasium weiter verschärfen. „Der Verkehr wird an diesen Stellen durch die Baumaßnahmen an der Straßenbahnlinie in der Hohenzollernstraße ohnehin stark zunehmen“, befürchtet Annett Pina von der BI. Erst 2022 war der Alwin-Mittasch-Park in einem von der Stadt in Auftrag gegebene Klimagutachten als wichtige Kaltluftschneise eingestuft worden. „Ludwigshafen gilt laut Deutscher Umwelthilfe als eine der am meisten versiegelten Städte Deutschlands“, so Uwe Lieser von der BI. Die Politik sollte angesichts dieser Tatsachen verantwortungsvoll mit jedem Stück Grün umgehen. red

i Die BI informiert laufend über den aktuellen Stand und geplante Aktionen unter: www.openpetition.de/petition/blog/rettet-den-alwin-mittasch-park



Domenico Marinese war seit Januar 2025 Geschäftsführer des Handball-Zweitligisten Eulen Ludwigshafen. Unser Bild zeigt ihn bei der Teampräsentation im August. Bild: Reis

Geschäftsführer Domenico Marinese verlässt den Klub Erneut Krach bei den Eulen

Beim Handball-Zweitligisten Eulen Ludwigshafen gibt es erneut Unruhe in der Vereinsführung. Der Verein und Geschäftsführer Domenico Marinese gehen künftig getrennte Wege. Wie der Klub mitteilte, habe man sich „einerseits, die Zusammenarbeit zu beenden“. Als Grund nennt der Verein Gespräche über die zukünftige strategische Ausrichtung. Hinter dieser Formulierung verbirgt sich offenbar ein grundlegender Dissens zwischen Geschäftsführung und den Mehrheitsgesellschaftern darüber, wie der Verein künftig aufgestellt werden soll. Eine zentrale Rolle spielt dabei offenbar die Frage, wie stark sich der Geschäftsführer selbst in die Suche nach Sponsoren einbringen soll. Nach Angaben von Mehrheitsgesellschafter Dieter Mayer sind die Einnahmen aus Sponsoring zuletzt zurückgegangen. „Alles wird teurer, unsere Spieler wollen ja auch Geld“, erklärte Mayer auf Nachfrage.

„Für mich unerwartet“

Marinese bestätigte zwar unterschiedliche Auffassungen über die Aufgaben eines Geschäftsführers, zeigte sich über die Entwicklung jedoch überrascht. Die Entscheidung

zur Trennung sei für ihn unerwartet gekommen. Gleichzeitig betonte er, ihm habe die Arbeit im Verein viel bedeutet. Die Zusammenarbeit mit der Mannschaft und den Mitarbeitern habe ihm „sehr viel Freude bereitet“. Am Dienstagabend verabschiedete er sich daher persönlich vom Team. Kurz vor seinem Abschied hatte Marinese noch wichtige Personalentscheidungen getroffen. So verpflichtete der Verein den 19-jährigen Linksaußen Monty Kleinstauben, der 2025 mit der deutschen U19-Nationalmannschaft Weltmeister wurde. Er wechselt aus dem Nachwuchs des SC Magdeburg nach Ludwigshafen und erhält einen Vertrag bis 2028. Außerdem verlängerte der Klub den Vertrag mit dem seit Monaten verletzten Nicolas Waldvogel bis zum Jahresende. Formal muss die Abberufung Marineses noch von der Gesellschafterversammlung beschlossen werden. Sein Vertrag läuft allerdings noch bis Mitte 2027, weshalb die Trennung für den Verein voraussichtlich mit Kosten verbunden sein wird. Bei der kommenden Gesellschafterversammlung soll auch über eine Nachfolge entschieden werden. Mayer bestätigte, dass es bereits einen Kandidaten gebe, wollte dazu

jedoch keine weiteren Details nennen. Als möglicher Nachfolger gilt Andreas Olbert, der seit Anfang des Jahres den Vertrieb der Eulen unterstützt und zugleich Ortsvorsteher im Ludwigshafener Stadtteil Maudach ist.

Sportlich unter Druck

Marinese hatte die Geschäftsführung erst im Januar 2025 übernommen – in einer Phase, die der Verein selbst als „eine herausfordernde Phase“ bezeichnet. Tatsächlich befindet sich der Klub seit längerem in einer schwierigen Situation. Ein anhaltender Streit zwischen Mehrheits- und Minderheitsgesellschaftern sorgt immer wieder für Konflikte und negative Schlagzeilen. Der Konflikt wird inzwischen auch juristisch ausgetragen und beschäftigt das Landgericht Frankenthal. Auch sportlich stand der Verein zuletzt unter Druck. In der vergangenen Saison gelang der Klassenerhalt in der 2. Handball-Bundesliga erst in letzter Minute. Zusätzlich gibt es eine juristische Auseinandersetzung mit Marineses Vorgängerin, die eine Nachzahlung im sechsstelligen Bereich fordert. Ein Gerichtstermin dazu ist für den Sommer angesetzt.

MIET-EINANDER!

Mach's wie Susanne G. und Helena Z. aus unserer Mieterberatung: Komm zur GAG und finde einen Job, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht.

ALLE JOBS:
WWW.GAG-LU.DE/KARRIERE



Besuchen Sie uns im Social Web:



GAG Ludwigshafen
Ihr Immobilienunternehmen
www.gag-lu.de | Tel.: 0621 5604-0

FRIES

BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG

- seit 1965 • Bestattermeister HWK
- preiswerte Leistungen • Bestattungsvorsorge

LU-Friesenheim:
Hohenzollernstraße 51
(Am Klinikum)
67063 Ludwigshafen/Rh.

LU-Oggersheim:
Alter Frankenthaler Weg 51
(Am Friedhof)
67071 Ludwigshafen/Rh.

www.bestattungshaus-fries.de

Tag & Nacht
Telefon:
0621/688680

„Altersgerechtes Wohnen“

Neubau-projekt

Ludwigshafen
am Rhein/
Friesenheim:

Neubau einer Wohnanlage mit 31 Eigentumswohnungen. Aktuell sind noch 8 attraktive Wohnungen zum Kauf verfügbar, ab 42 m² bis zu 2 Zimmern.

Barrierefrei, zentral, helle Wohnräume durch bodentiefe Fenster, hochwertige ausgestattete Bäder, Terrasse/Dachterasse, Loggia oder französischer Balkon, Personenaufzug, offene Wohnbereiche.

Käuferprovision: provisionsfrei

Gerne informieren und beraten wir Sie zu diesem Projekt!

Wir unterstützen Sie auch bei der Vermietung – zuverlässig und unkompliziert. Kontaktieren Sie uns gerne.

Angelo Mosa

Tel.: 06322 937-40221

Mobil: 0175 5854 341

E-Mail: angelo.mosa@sparkasse-rhein-haardt.de



Sparkasse
Rhein-Haardt

Generalvertretung
Andreas Krön
Versicherungsfachmann (BWW)

Sternstraße 76
67063 Ludwigshafen

Telefon 0621.683 33 22
Telefax 0621.683 33 23
Mobil 0178.769 37 94
andreas.kroen@allianz.de
www.allianz-krön.de

Ihr Ansprechpartner in Sachen Versicherungen, Vorsorge und Vermögen

Bürozeiten:
Mo. 9 - 13 Uhr · Di. 9 - 13 Uhr
Mi. 9 - 13 Uhr · Do. 9 - 18 Uhr
Fr. 9 - 13 Uhr u. nach Vereinbarung

Elena Sammartino
Friseurmeisterin

Kreuzstr. 4 • 67063 Ludwigshafen
info@friseurmeisterinlena.de

Tel. 0621 / 598 669 39

Spezialisiert auf Zweithaar
Hochwertige Echthaar Perücken, Haarteile, Toupet, Haarverlängerung & Haarverdichtung
www.elena-hair-design.de

Wir wünschen all unseren Kunden
FROHE OSTERN



Frühjahr bei uns im Fahrradgeschäft!

Die neuen 2026er Modelle sind eingetroffen!

Entdecken Sie jetzt die aktuellen Fahrräder und profitieren Sie von attraktiven Angeboten direkt bei uns im Geschäft.

Nutzen Sie außerdem die Gelegenheit, Ihr Fahrrad fit für das Frühjahr zu machen: Vereinbaren Sie einen Termin für Reparatur oder Inspektion – wir kümmern uns selbstverständlich auch um fremdgekaufte Fahrräder. Auch Leasing ist bei uns möglich.

Zu Ostern wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie schöne Feiertage, sonnige Frühlingstage und viele entspannte Fahrradtouren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Sedanstraße 29 • 67063 Ludwigshafen • Tel. 0621-697064
www.radsportfecht.de • info@radsportfecht.de

Dienstag - Freitag: 9:00 Uhr - 13:00 Uhr + 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 Uhr - 13:00 Uhr + Montag: Geschlossen

Ab sofort: Zweiradmechaniker-Meister für unsere Werkstatt gesucht!



Bildungsminister Sven Teuber (l.) übergibt die Verdienstmedaille des Landes an Dr. Thorsten Ralle. Bild: Meier

Verdienstmedaille des Landes übergeben

Auszeichnung für Thorsten Ralle

Der Friesenheimer Ortsvorsteher Dr. Thorsten Ralle (CDU) ist im Gesellschaftshaus der BASF mit der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet worden. Die Ehrung würdigt sein langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Schulpolitik. Bei der Verleihung im BASF-Gesellschaftshaus lobte Bildungsminister Sven Teuber (SPD) Ralle als jemanden, der „Brücken und Rampen baut“.

Die Urkunde wurde bereits im Mai 2024 von der damaligen Ministerpräsidentin Malu Dreyer unterschrieben, bevor Alexander Schweitzer ihr Amt übernahm. Ralle engagierte sich insgesamt zwölf Jahre im Landeselternbeirat, davon drei Jahre als Mitglied, sechs Jahre als Vorsitzender und drei weitere Jahre als stellvertretender Sprecher. Die Landesregierung würdigt damit besonders seine Beiträge zur

Schulpolitik in Rheinland-Pfalz. Ralle betonte jedoch, dass er die Auszeichnung stellvertretend für das gesamte Gremium entgegennahme, da viele Entwicklungen gemeinsam erarbeitet worden seien. Sein besonderer Dank galt Ehefrau Susanne Axmann und der gesamten Familie. „Jeder, der ehrenamtlich unterwegs ist, weiß, dass dies ohne das Verständnis der Familie nicht möglich ist“, so Ralle. hbg

Optik Adam: Frühwarnsystem des Körpers richtig deuten

Der Greisenbogen



Mit diesem Artikel wollen wir darauf aufmerksam machen, dass es wichtig ist, dass dieses Thema an die Öffentlichkeit kommt, damit mehr Menschen darauf achten, ihre Familie oder Freunde anzusprechen, wenn sie bei ihren Nächsten Greisenbögen wahrnehmen. Denn durch frühzeitiges Erkennen eines Greisenbogens, kann vielleicht schlimmeres verhindert werden. Blickt man alten Menschen in die Augen, erkennt man hin und wieder rund um die Iris einen trüben, milchig-weißen Ring, den sogenannten Greisenbogen (manchmal auch Greisenring oder Limbusring genannt). Manche beschreiben es einfach als „weiße Ringe um die Augen“. Er kann zwischen eineinhalb und drei Millimetern breit sein und besteht aus Fett- und Kalkablagerungen. Im Alter ist er ungefährlich und beeinträchtigt die Seheleistung nicht. Tritt er jedoch bereits zwischen 40 und 60 Jahren auf, ist er als deutliches Symptom für Fettstoffwechselstörungen einzustufen. Diese können gravierende Folgen für die Gesundheit haben. Da der Greisenbogen aus Fett- und Kalkablagerungen besteht, ist er ein Indikator für mögliche Fettstoffablagerungen an den Wänden der Blutgefäße, bedingt durch erhöhte Cholesterinwerte. Diese führen zu einer Verengung und können Durchblutungsstörungen bis hin zu Atherosklerose, Schlaganfall und Herzinfarkt hervorrufen. Da diese Symptome aber schleichend verlaufen, denkt man nicht daran, den Arzt aufzusuchen. Die meisten Menschen gehen bekanntlich erst

dorthin, wenn etwas weh tut. Ein Greisenbogen schmerzt aber nicht und fällt einem selbst meistens noch nicht einmal auf. Nicht umsonst trägt der milchige Ring in den Jahren 40 bis 60 auch die Bezeichnung „arcus lipoidis“. Lipide sind fettähnliche Substanzen. Einerseits lebenswichtige Stoffe, da sie wichtige Nährstoffe für die Nervenzellen darstellen. Andererseits führt ein „Zuviel“ davon zu den genannten gesundheitlichen Problemen. Nun ist es aber so, dass man selbst und sein persönliches Umfeld diesen Ring oft nicht wahrnimmt, da er sich schleichend ausbildet. Viele reagieren mit Verwunderung, wenn sie auf den Greisenbogen aufmerksam gemacht werden, dabei ist es ausgesprochen wichtig, dass man so früh wie möglich darauf aufmerksam gemacht wird, um sich der dahinterstehenden Thematik bewusst zu werden und frühzeitig einen Arzt zu konsultieren. Deshalb sehen wir es als unsere Pflicht, unsere Kunden darauf hinzuweisen und ihnen einen Arztbesuch ans Herz zu legen. Durch frühzeitiges Erkennen von Fettstoffwechselstörungen kann meistens schlimmeres verhindert werden. pr

Sie suchen die günstigste Baufinanzierung? Wir finden sie!



Wir vergleichen mit Ihnen die Angebote von 190 Banken und ermitteln das beste Angebot für Sie. Unabhängiger geht es nicht!

Und das mit der gewohnten umfassenden Beratung der Sparkasse. Das spart Ihnen Zeit und Nerven.

Wir sind Ihr Finanzierungspartner in der Region.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Vorderpfalz



OPTIK ADAM

... MEHR ALS BRILLE

Carl-Bosch-Str. 215
67063 Ludwigshafen

Tel 0621 / 697088
0175 / 5737253

Öffnungszeiten

Mo / Di / Do / Fr: 08:30 - 12:30
14:00 - 18:00
Mi / Sa: 08:30 - 12:30

www.optikadam.de
info@optikadam.de

Notfallseelsorge: Herzog zieht sich aus aktivem Dienst zurück

Geburtstag und Abschied

Vor einigen Tagen feierte das Friesenheimer „Urgestein“ Dr. Reinhard Herzog noch seinen 80. Geburtstag. Nun zieht er sich aus einem Dienst zurück, den er über Jahre geprägt hat: die kirchlichen Notfallseelsorge für Ludwigshafen und den Rhein-Pfalz-Kreis.

Seit vielen Jahren gilt er als prägende Persönlichkeit der Organisation und als eines ihrer bekanntesten Gesichter. Mit großem Engagement, viel Erfahrung und zahlreichen Kontakten in der Stadt hat er die Arbeit der Notfallseelsorge entscheidend mit aufgebaut und weiterentwickelt.

Herzog war insgesamt 17 Jahre ehrenamtlich als Notfallseelsorger tätig. In dieser Zeit begleitete er Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen – etwa nach schweren Unfällen, plötzlichen Todesfällen oder Gewalttaten. Zu seinen Aufgaben gehörte es häufig, gemeinsam mit Polizei oder Rettungsdiensten Angehörigen Todesnachrichten zu überbringen und Betroffene in den ersten Stunden nach einem Unglück zu unterstützen. Dabei ging es vor allem darum zuzuhören und den Menschen zu helfen, das Geschehene zu begreifen und zu verarbeiten.

Eine wichtige Rolle spielte Herzog auch nach der schweren Brandkatastrophe im Jahr 2008 in der Ludwigshafener Innenstadt, bei der neun Menschen türkischer Herkunft ums Leben kamen. Nach diesem Ereignis setzte er sich dafür ein, die Notfallseelsorge neu zu strukturieren. Eine wichtige Veränderung war, dass sich seitdem nicht nur Geistliche, sondern auch theologisch geschulte Laien im Team engagieren können. Dadurch konnte die Organisation deutlich wachsen.

Darüber hinaus stärkte Herzog die Zusammenarbeit der Notfallseelsorge mit städtischen Behörden und Einsatzkräften. Durch sein Engagement wur-



de die Notfallseelsorge enger mit Feuerwehr und Stadtverwaltung vernetzt. Seit einigen Jahren ist sie zudem fest in das Katastrophenschutzkonzept der Stadt eingebunden. Auch die Anschaffung eines eigenen Einsatzfahrzeugs, das von den Technischen Werken Ludwigshafen gespendet wurde, geht auf seine Initiative zurück.

Der gebürtige Grazer lebt seit mehr als 55 Jahren in Ludwigshafen. Beruflich arbeitete er als promovierter Chemiker bei BASF. Neben seinem sozialen Engagement ist Herzog auch politisch aktiv und engagiert sich für die CDU in der Kommunalpolitik. Er gehört dem Ortsbeirat von Friesenheim an und war in der Vergangenheit unter anderem Vorsitzender des CDU-Ortsverbands. Trotz seines Abschieds aus dem aktiven Dienst bleibt Herzog der Notfallseelsorge wei-

terhin verbunden. Künftig will er die Organisation vor allem bei organisatorischen Aufgaben unterstützen.

Parallel zu seinem Abschied werden Constanze Bruhn und Dirk Garbe offiziell in das Koordinationsteam der Notfallseelsorge aufgenommen. Sie unterstützen künftig den Koordinator Markus Spreckelsen. Hintergrund ist, dass die Zahl der Einsätze in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen ist und damit auch der organisatorische Aufwand. Die Notfallseelsorge ist Teil der psychosozialen Notfallversorgung und unterstützt Menschen in akuten Krisensituationen. Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst können sie jederzeit anfordern. Im Team für Ludwigshafen und den Rhein-Pfalz-Kreis engagieren sich derzeit 26 Ehrenamtliche, die rund um die Uhr einsatzbereit sind.

hbg/Bild: Ralle

Mit Secco spritzig in den Frühling !

			Ltr.Pr.
Ungsteiner Glera (Prosecco) trocken	WG Herrenberg Honigsäckel	7,40 €	9,87 €
Pfalzpiraten Perle de Palait weiß trocken	Wg. Lergenmüller	8,00 €	10,67 €
Eden Secco Perlwein weiß oder rosé	Weinkontor Edenkoben	5,60 €	7,47 €
Paradiesecco weiß oder rosé trocken	Winzerverein Deidesheim	5,60 €	7,47 €
Bone Dry Secco trocken oder rosé trocken	Wg. Reichsrat von Buhl	10,50 €	14,00 €
Secco blanc oder rosé trocken	Weingut Studier, Ellerstadt	8,90 €	11,87 €
FCK Secco weiß	Tina Pfaffmann, Frankweiler	8,95 €	11,93 €
Pfalzpiraten Perle de Palait rosé trocken	Wg. Lergenmüller	8,00 €	10,67 €
Maracuja Perlwein weiß	WG Kallstadt	6,10 €	8,13 €
Strawberry Passion Erdbeerperlwein	Weinland Meckenheim	6,80 €	9,07 €
Bone Dry Zero alkoholfrei	Wg. Reichsrat von Buhl	9,90 €	13,20 €
Erdbeer o. Weinbergspirsich alkoholfrei	Niederkirchener Weinmacher	5,90 €	7,87 €
Secco alkoholfrei	Niederkirchener Weinmacher	5,90 €	7,87 €
Seccolino Free alkoholfrei	Herrenberg Honigsäckel eG	5,80 €	7,73 €
alle Weine 0,75 Ltr.	Wg. = Weingut WG = Winzergenossenschaft		



... alles geht zu



Weitere Infos unter:
www.allesgehtzubruch.de



Getränke-Fachmarkt · Lu.-Oggersheim · Mannheimerstr. 69 · Tel: 0621 / 68 07 77



Bestattungsfachbetrieb

Ihr Trauerfall in guten Händen

REUTHER KELLER

Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen für Sie da. Selbstverständlich auch Hausbesuche.

Telefon: 0621 / 65 11 90 | Ludwigshafen-Oppau | Friedrichstraße 38
www.reuther-keller-bestattungen.de | info@reuther-keller-bestattungen.de

Erd-, Feuer-, See und Naturbestattungen, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung bis 85 Jahre.

Erledigung aller Formalitäten und Amtswege, Service und Kompetenz zu fairen Preisen. Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.

KIOSK U. Heidelberger

Leuschnerstraße 119a · 67063 Lu-Friesenheim



NEU:
Schulbuch-
bestellung
für jede
Klassenstufe
möglich.

Wir bieten an:

Zeitungen, Zeitschriften, Tabak und Süßwaren, Langnese-Eis, Getränke, Handy-Guthaben...

PAKETANNAHME

(bis 15 Minuten vor Feierabend)



EC-Kartenzahlung im Kiosk möglich!



Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7.00 - 18 Uhr, Sa. 9 - 14 Uhr, sonn- u. feiertags geschlossen



Kostenübernahme der Pflegeberatung ab Pflegegrad 1 durch die Pflegekasse

Prüfung des Pflegegrades

Dipl. Pflegewirt
Thorsten Müller

Anerkannte Beratungsstelle nach § 37 Abs.7 SGB XI der gesetzlichen Pflegekassen und privaten Versicherungsunternehmen in RLP

Gutachten zur Pflegebedürftigkeit · Pflegefehler · Freiheitsentziehenden Maßnahmen · Pflegeberatung · Abrechnungsprüfung

Pettenkoferstr. 9 · 67063 Ludwigshafen · Tel. (06 21) 6 29 01 04 · www.pflegewirt-mueller.de

Orchidee Wellness
THAI MASSAGE

Wir bieten alle unsere Massagen auch als Geschenk-Gutscheine an. Was gibt es Schöneres, als Wohlfühlen zu verschenken – zum Geburtstag, zur Hochzeit oder zu besonderen Anlässen?

Mehr Infos per Telefon: 0151 - 15 74 98 03

Orchidee Wellness
THAI MASSAGE





Immer an Ihrer Seite



0621 - 65 60 65



0621 - 69 53 02



0621 - 69 70 64



0621 - 57 18 12



0621 - 66 88 130



0621 - 69 52 82



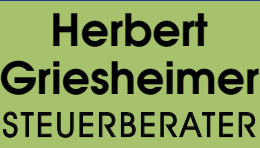
0621 - 52 27 04



0621 - 62 60 00



0621 - 69 70 88



0621 - 63 53 60



Mehr Information zu unseren Mitgliedern finden Sie unter www.gewerbeverein-friesenheim.de

Nachrichten aus dem Gewerbeverein

A+F Haus Die nächste Generation übernimmt



Jan Marc und Matthias Arenth vom Architekturbüro A+F Haus. Bild: zg

Seit 1987 plant und erstellt das Friesenheimer Architekturbüro A+F Haus Wohnbauten in der ganzen Region – vom Einfamilienhaus über Doppel- und Reihenhäuser bis hin zu Projekten wie dem Betreuten Wohnen in der Bexbacher Straße. Nun steht ein Generationenwechsel an: Seniorchef Matthias Arenth (67) zieht sich schrittweise aus dem operativen Geschäft zurück, dafür übernimmt Sohn Jan Marc (24) immer mehr Verantwortung. Seit 2020 war er stiller Gesellschafter, studierte allerdings noch Architektur in Kaiserslautern. Zum Jahreswechsel ist er mit 50 Prozent als Geschäftsführer mit eingestiegen. Ganz zurückziehen kann sich der Seniorchef noch nicht: Die Architektenkammer schreibt zwei Jahre Berufserfahrung vor, bevor man zur Bauvorlage berechtigt ist. „Das ist aber gut so“, meint Jan Marc Arenth. „Ich werde nicht ins kalte Wasser geschmissen; ein reibungsloser Übergang ist garantiert.“ A+F Haus sei ein kleines, aber eingespieltes Team. Dabei stehe man für durchdachte, wirtschaftliche Lösungen und nachhaltige Innovation. „So haben wir unter anderem das bundesweit erste Einfamilienhaus aus Recycling-Beton realisiert“, so Arenth. „Wir vereinen langjährige Erfahrung mit frischen Perspektiven.“ In Zusammenarbeit mit bewährten Fachplanern begleite man Kunden verlässlich von der Idee bis zur Umsetzung. Gerade in Zeiten steigender Kosten habe man den Anspruch, solide, architektonisch klare und realisierbare Lösungen zu schaffen. Das Haus Rochus in der Bexbacher Straße 13 soll Ende Juni abgeschlossen sein. Die Suche nach neuen Projekten läuft, für angebotene Grundstücke hat man jederzeit ein offenes Ohr.

Ostereier für treue Kunden

Frühling steht für den Neubeginn und das Entstehen neuen Lebens. Die Tage werden länger und milder. Die Natur erwacht, überall sieht man frische Knospen an Büschen und Bäumen und die ersten Blumen die ihre Köpfe aus der Erde stecken. Die Zugvögel kommen zurück und das morgendliche Vogelkonzert wird von Tag zu Tag vielstimmiger. Die Menschen sind froh, dass der Winter, die kalte und dunkle Jahreszeit, endlich zu Ende ist. Sie sehen sich nach Licht, gehen spazieren, füllen die Straßencafés und genießen die ersten wärmenden Sonnenstrahlen. Die Kinder warten gespannt auf Ostern und das vom Osterhasen bunt gefüllte Osternest.

Bei unseren Kunden übernehmen die Mitglieder des Gewerbevereins Friesenheim das Schenken. In allen Geschäften, die an der Aktion teilnehmen, sagen wir in der Osterwoche, mit einem bunten Osterei „Danke“ für die Treue der Kunden. 10.000 frische Eier aus Bodenhaltung in der Region, mit wasserlöslichen Farben gefärbt, werden an die Kunden verteilt.



Redaktion: Ulli Heidelberger

Konzert

Schönborn & friends

Die Konzertserie „Olaf Schönborn & friends“ im Freischwimmer des ehemaligen Hallenbads Nord ist in die vierte Saison gestartet. Einmal im Monat, immer dienstags, präsentiert der Saxophonist jeweils ganz unterschiedliche Formationen, meist speziell für diesen Abend zusammengestellt mit viel Spontaneität und Überraschungen. Nächster Termin ist am 21. April mit dem Mundharmonika-Virtuosen Jens Bunge. Ein weiterer extrem geschmackvoller Köhner ist der italienische Gitar-

rist Lorenzo Petrocca. Komplettiert wird das Quartett vom viel fragten Tübinger Bassisten Axel Kühn. Am 19. Mai spielen im Rahmen des Kultursommers Ludwigshafen nicht weniger als sieben Musiker mit dem Little Vintage Orchestra im Nichtschwimmerbecken: Jazz der goldenen 20er Jahre - von Louis Armstrong über Duke Ellington zu Django Reinhardt.

i Vorverkauf unter: www.freischwimmer-foerdereverein.de

Verlosung

Spektakulärer Raub

Ein spektakulärer Raub erschüttert Speyer: Das kostbarste Exponat des Historischen Museums der Pfalz - die älteste Weinflasche nördlich der Alpen - soll als Leihgabe nach Wien überführt werden. Doch der Römerwein wird noch auf der Salierbrücke aus einem gepanzerten Transporter gestohlen. Zurück bleiben ein toter Wachmann und ein Rätsel, das Polizei, LKA und internationale Experten gleichermaßen vor Herausforderungen stellt. Während der Druck für Kriminalhauptkommissar und Soko-Leiter Achill wächst, stürzt sich Gästeführer Sartorius in eigene Nachforschungen.



i Wir verlosen fünf Gratis-exemplare. Dazu bitte Mail an friesenheim-aktuell@gmx.de oder Postkarte an Leuschnerstr. 119a, 67063 Ludwigshafen; Stichwort „Weinfluch“.

Ermäßigung beim Radsport

Beim RSC Ludwigshafen findet am Ostersonntag, 5. April, wieder das Ostereierschießen der Bogensportabteilung statt. Die Veranstaltung war bei ihrer Premiere 2025 ein voller Erfolg. Eröffnet wird die Radsportsaison dann am 20. Mai durch das Rennen „Silbernen Eulen von Ludwigshafen“ auf der Radrennbahn. „Six Days Night“ ist nun markenrechtlich geschützt und musste um-

benannt werden. Das beliebte Format wird am 24. Juni als „6TageNacht“ auf der Radrennbahn weitergeführt. Am Programm ändert sich nichts. Alle Infos gibt es auch unter www.rsc-ludwigshafen.de.

i Bei Vorlage dieses Artikels und der jeweiligen Anzeige aus Friesenheim aktuell gibt es 50 Prozent Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Der kleine Helfer rund um's Haus

Erdarbeiten
Reparaturarbeiten um's Haus
verlegen von Rollrasen
verlegen von Pflastersteinen
Entrümpelung
und vieles mehr

Bernd Wenz - Rheinstr. 33 - 67069 Ludwigshafen
Tel. 0621 / 65 16 30 Mobil 0172 / 71 59 249
wenzderkleinehelfer@yahoo.de

Karfreitags

Fischverkauf

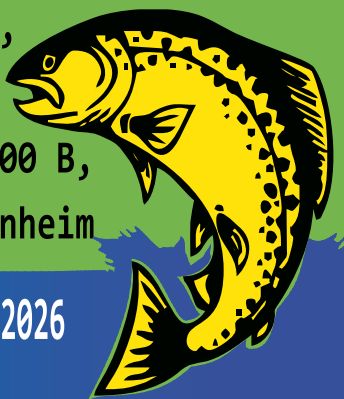


Spezialität:
Frischgebackenes
Fischfilet, Calamares
verschiedene Fischbrötchen
und Pommes.

Wann und wo?!

Bastenhörsttütte,
Vereinsheim

Luitpoldstraße 200 B,
67063 Lu.-Friesenheim



Freitag, den 03.04.2026
ab 10:30 Uhr

Sitzgelegenheiten vorhanden

I M P R E S S U M

Herausgeber und Redaktion: Ulli Heidelberger (hbg)
Redaktionelle Mitarbeit: Gerd Hilbert (gh)
Anzeigen, Grafik u. Internet: Angelika Groß, Alexander Syri, Gerd Hilbert

Kontakt: Friesenheim aktuell, Leuschnerstraße 119a, 67063 Ludwigshafen, Telefon 0621/69 55 95, E-Mail: friesenheim-aktuell@gmx.de oder u.heidelberger@chilidasmagazin.de

Auflage und Verteilung: Kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Friesenheim, Nord/Hemshof und Umgebung in einer Auflage von 17 000 Exemplaren.

Bankverbindung: IBAN: DE 59 5455 0010 0191 7351 58
Steuernummer: 2706381367

Die nächste Ausgabe erscheint am 20. Mai.
Redaktions- und Anzeigenschluss ist
am 11. Mai.

**SILBERNE EULEN
VON
LUDWIGSHAFEN**
RADRENNBAHN FRISENHEIM
20.05.2026
15.00- 21.30 UHR
Internationaler Bahnradsport!
über 20 Nationen!

LUDWIGSHAFEN
RSC

WEIHERSTR. 20
67063 LUDWIGSHAFEN

WWW.RSC-LUDWIGSHAFEN.DE
[INSTAGRAM.COM/RSC_LUDWIGSHAFEN_OFFICIAL](https://www.instagram.com/rsc_ludwigshafen_official)
[FACEBOOK.COM/RSC-LUDWIGSHAFEN](https://www.facebook.com/rsc-ludwigshafen)